

---

## Inhaltsverzeichnis

8	<b>Vorwort der Hofburg Brixen</b>
10	<b>Vorwort der Landesrätin für Familie, Denkmalpflege und deutsche Kultur</b>
11	<b>Vorwort der Veranstalter der kunsthistorischen Tagung</b>
	<i>Klaus Schreiner</i>
13	<b>Maria – Schild und Schutz der Christenheit. Marienverehrung in politischen Kontexten des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit</b>
24	Maria Patrona: Die Gottesmutter als Schutzherrin und Symbolfigur von Städten
31	Maria vom Siege
44	Ausdrucksformen der Pietas Mariana Austriaca: Maria als „Generalissima“, „Erzstrategin“ und „Schutzfrau der gerechten Sache“
50	Abschließende Erwägungen
	<i>Beatriz Söding</i>
55	<b>Die hochgotische Madonna aus dem Benediktinerinnenstift Sonnenburg</b>
56	Die Aufstellung im Sterzinger Jöchlsturn
59	Kloster Sonnenburg
60	Der Erhaltungszustand der Madonna
60	Beschreibung und Stilanalyse
64	Die Einordnung der Sonnenburger Madonna in der bisherigen Literatur
68	Die doppelte Wurzel der Sonnenburger Madonnenfigur
	<i>Gregor Martin Lechner</i>
81	<b>Zur Mariä-Heimsuchungsgruppe im Diözesanmuseum der Brixner Hofburg</b>
	<i>Gundula Darlap</i>
101	<b>Massenproduktion und künstlerische Originalität. Eine leonardeske Madonna aus dem Atelier Jan Gossaerts im Brixner Diözesanmuseum</b>

<i>Ulrich Söding</i>	
<b>Die Kreuzigungsgruppe aus St. Leonhard in Passeier.</b>	119
<b>Bildwerke aus dem Umkreis Hans Leinbergers in Südtirol</b>	
<i>Leo Andergassen</i>	
<b>Zum Werk des Bamberger Malers Georg Müller (um 1550–1633)</b>	149
Der Dreikönigsaltar aus St. Georg in Graun	150
Der Retabelstifter	153
Georg Müller als Maler	155
Die Ausmalung des Bozner Ratssaals	159
Der Josefszyklus im Ansitz Rottenbuch in Gries	174
<i>Franz Matsche</i>	
<b>Hans Reichles Statuenzyklus des Habsburger-Stammbaums in der fürstbischöflichen Hofburg zu Brixen (1596–1601)</b>	179
Seine Stellung in der Entwicklung der bildlichen Fürstengenealogie und sein künstlerischer Rang	180
Der Auftraggeber: Kardinal Andreas von Österreich	180
Der architektonische Ort der Nischenstatuen	183
Der Bildhauer Hans Reichle und sein Brixner Auftrag	190
Der Statuenzyklus und sein Programm: Anordnung, Auswahl und Gestaltung	199
Die Habsburger-Statuen Reichles und ihre Vorlagen	202
Das genealogische Konzept als visuelles Repräsentationsprogramm – habsburgische Herrscherbild-Zyklen und ihre Vorläufer	229
Die Bedeutung der Brixner Ahnengalerie für den Auftraggeber	234
Anhang	236
<i>Elisabeth Leube-Payer</i>	
<b>Joseph Ignaz Mildorfers Engelszyklus</b>	245
<i>Werner Telesko</i>	
<b>Joseph Hermann (1732–1811) – zum Phänomen des religiösen Historisierens um 1800</b>	268
<i>Mechthild Flury-Lemberg</i>	
<b>Die Adlerkasel in Brixen, ein bedeutendes Zeugnis frühchristlicher Paramentik</b>	298
<i>Irene Tomedi</i>	
<b>Die Konservierung der Albuinkasel aus Brixen</b>	310